

# Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf,  
Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow,  
Wilsickow, Wismar und Wolfshagen.

– kostenlos –



30. Jahrgang

Uckerland, den 06.05.2021

ISSN 1612-1511

Ausgabe 05/2021



## Übergabe des Fahrzeuges an die Wehr in Jagow

### Information zur Übergabe des Fahrzeuges in Jagow – Seite 16

Inhalt

#### Amtlicher Teil

- Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse nach § 46 Abs. 5 und § 39 Abs. 3 BbgKVerf 2

#### Nichtamtlicher Teil

- Informationen des Bürgermeisters / Bürgermeister - Sprechstunde 3
- Baubeginn – Ersatzneubau Brücke Werbelow / Anträge für die Ferienbetreuung im Sommer 4
- Habitatbäume / Information der E.DIS Netz GmbH zum Tod von Schwänen am Dorfsee in Milow 5
- Hinweise auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung / Verlorene Gegenstände suchen ihre Besitzer! 6
- Illegale Abfallentsorgung 7
- Verbrennen von Stoffen im Freien / Führen von Hunden außerhalb von befriedeten Grundstücken und Leinenpflicht 8

- Aufruf an die Hundebesitzer! / Für eine saubere Umwelt / Beginn eines neuen Lebensabschnittes 9
- Frühlingserwachen in der Kita "Regenbogen" Gneisenau 10
- Ostern in der Kita "Grashüpfer" 11
- Osterrückblick und Frühlingsstimmung bei den Uckerlandspatzen 12
- Osterbasteln im Hort 13
- Neue Straßenbeleuchtung in Taschenberg / Vermisstenanzeige! 14
- Neugestaltung des Friedhofs Werbelow / Die Kirchengemeinde Hetzdorf will mit Heckenpflanzungen zum Naturschutz beitragen 15
- Übergabe der persönlichen Schutzausrüstung an die Ortswehr Wismar / Übergabe Einsatzfahrzeug Jagow 16
- Ihre Polizei rät zum Thema: Achtung Betrüger 17
- Eine runde Sache – Gülle gehört auf den Acker 18
- Gottesdienste 19

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse Nach § 46 Abs. 5 und § 39 Abs. 3 BbgKVerf

Folgende Ortsbeiräte haben getagt:

Ortsbeirat Fahrenholz	03. Sitzung am	05.11.2020
Ortsbeirat Wismar	04. Sitzung am	24.03.2021
Ortsbeirat Hetzdorf	03. Sitzung am	29.03.2021
Ortsbeirat Jagow	05. Sitzung am	19.04.2021
Ortsbeirat Fahrenholz	04. Sitzung am	20.04.2021

Die Niederschriften, Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte einschließlich der dazugehörigen Anlagen und Begründungen können zu den Sprechzeiten im Fachbereich 2 (Zimmer 02 - Sitzungsdienst) der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 23.04.2021



Matthias Schilling  
Bürgermeister

### Öffnungszeiten (Gemeindeverwaltung Uckerland)

*Die Erreichbarkeit zu den Öffnungszeiten beschränkt sich auf die Kontaktmöglichkeiten E-Mail, Telefon, Fax und Brief. Bitte prüfen Sie genau, ob es wirklich notwendig ist Ihre Angelegenheiten persönlich vor Ort zu erledigen, oder ob es eine andere Option gibt, oder die Angelegenheit eventuell noch ein wenig Zeit hat.*

Mo.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr  
 Di.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr  
 Mi.: geschlossen  
 Do.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kontakt: Gemeinde Uckerland  
 Lübbenow/Hauptstraße 35  
 17337 Uckerland

Tel.: 039745/861 - 0  
 Fax: 039745/861 - 55  
 E-Mail: [gemeinde@uckerland.de](mailto:gemeinde@uckerland.de)  
[www.uckerland.de](http://www.uckerland.de)



voraussichtlicher Erscheinungstermin  
der **Ausgabe 06/2021**

Redaktionsschluss: **14.05.2021**

Erscheinungstermin: **03.06.2021**

Änderungen vorbehalten.

### Ende Amtlicher Teil

#### Impressum Amtlicher Teil

**Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland**  
 mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin,  
 Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen  
**Herausgeber und verantwortlich für Inhalt der amtlichen Mitteilungen:**  
 Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow,  
 Hauptstraße 35, 17337 Uckerland,  
 Tel.: (03 97 45) 86 10, Fax: (03 97 45) 86 155  
[www.uckerland.de](http://www.uckerland.de) • E-Mail: [gemeinde@uckerland.de](mailto:gemeinde@uckerland.de)  
 (Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

ISSN 1612-1511

**Bezugsmöglichkeiten:**

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

**Bezugsbedingungen:**

Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde achtmal im Jahr kostenlos an alle Haushalte verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto.

**Herstellungleitung und Redaktion:**

Langewerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

## Informationen des Bürgermeisters



Liebe Einwohner\*innen der Gemeinde Uckerland,

am 22.04.2021 sollte die 12. Gemeindevertretersitzung in der Turnhalle in Werbelow stattfinden. Kurzfristig wurde sie am Tag des eigentlichen Stattfindens von dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Jürgen Steinberg, abgesagt.

Die Gemeindevertreter wurden über den Sachverhalt informiert, dass in einem aktuellen Schreiben des Robert-Koch-Instituts (RKI) deutlich gemacht wurde, dass Veranstaltungen in geschlossenen Räumen unbedingt vermieden werden sollten, bzw. der Aufenthalt in geschlossenen Räumen mit mehreren Personen ein deutlich erhöhtes Infektionsrisiko bedeutet und kontraproduktiv in Bezug auf die Kontaktvermeidung wirken könnte. Weiterhin wurde ich in meiner Funktion als Bürgermeister in einer Telefonkonferenz mit dem Landkreis Uckermark noch einmal eindringlich auf eventuelle Gefahren bei einer Veranstaltung mit mehreren Personen in einem Raum hingewiesen. Herr Steinberg informierte darüber, dass neben den eigentlichen schwerwiegenden gesundheitlichen Risiken jedes Einzelnen und der Gefährdung Dritter die Gefahr einer Beeinträchtigung des Berufsalltags durch die Quarantä-

neregeln hinzukommen könne, die im schlimmsten Fall Teile der Gemeindeverwaltung Uckerland, die Betriebe und Unternehmen der Region und weitere Familien und Arbeitsorte hätten lahm legen können. Besonders unter dem verschärfenden Sachverhalt, dass im Falle eines positiven Falls unter den Anwesenden, alle Anwesenden in eine 14-tägige Quarantäne geschickt worden wären, da sich alle mehr als 10 Minuten im gleichen Raum aufgehalten hätten. Die Gemeindevertreter wurden persönlich im Auftrag des 1. Stellvertreters befragt, ob Sie unter diesen Umständen an der Gemeindevertretung teilnehmen würden. Im Ergebnis wären 14 von 17 Gemeindevertreter\*innen der Sitzung ferngeblieben.

Insofern war aus meiner Sicht die Entscheidung die Sitzung ausfallen zu lassen eine sehr fürsorgliche und verantwortungsvolle Entscheidung. Sie führte im Ergebnis dazu, dass bisher keine Gemeindevertretersitzung dazu führte, dass sich der Virus in Uckerland rasant verbreiten konnte.

So möge es bitte auch bleiben und in diesem Sinne geben Sie bitte auf sich Acht!

*Ihr Bürgermeister  
Matthias Schilling*

## Bürgermeister – Sprechstunde



*Lob? Kritik? Vorschläge?*

Gern stehe ich allen ratsuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern persönlich in der „Bürgermeister-Sprechstunde“ zur Verfügung.

Der nächste Termin findet am Dienstag, den **25.05.2021** in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Aufgrund der coronabedingten Situation werden die Termine derzeit telefonisch abgehalten.

Außerhalb der angegebenen Zeit können selbstverständlich jederzeit Gesprächstermine vereinbart werden. Bitte melden Sie sich hierzu unter der Tel.-Nr.: 039745/861-0.

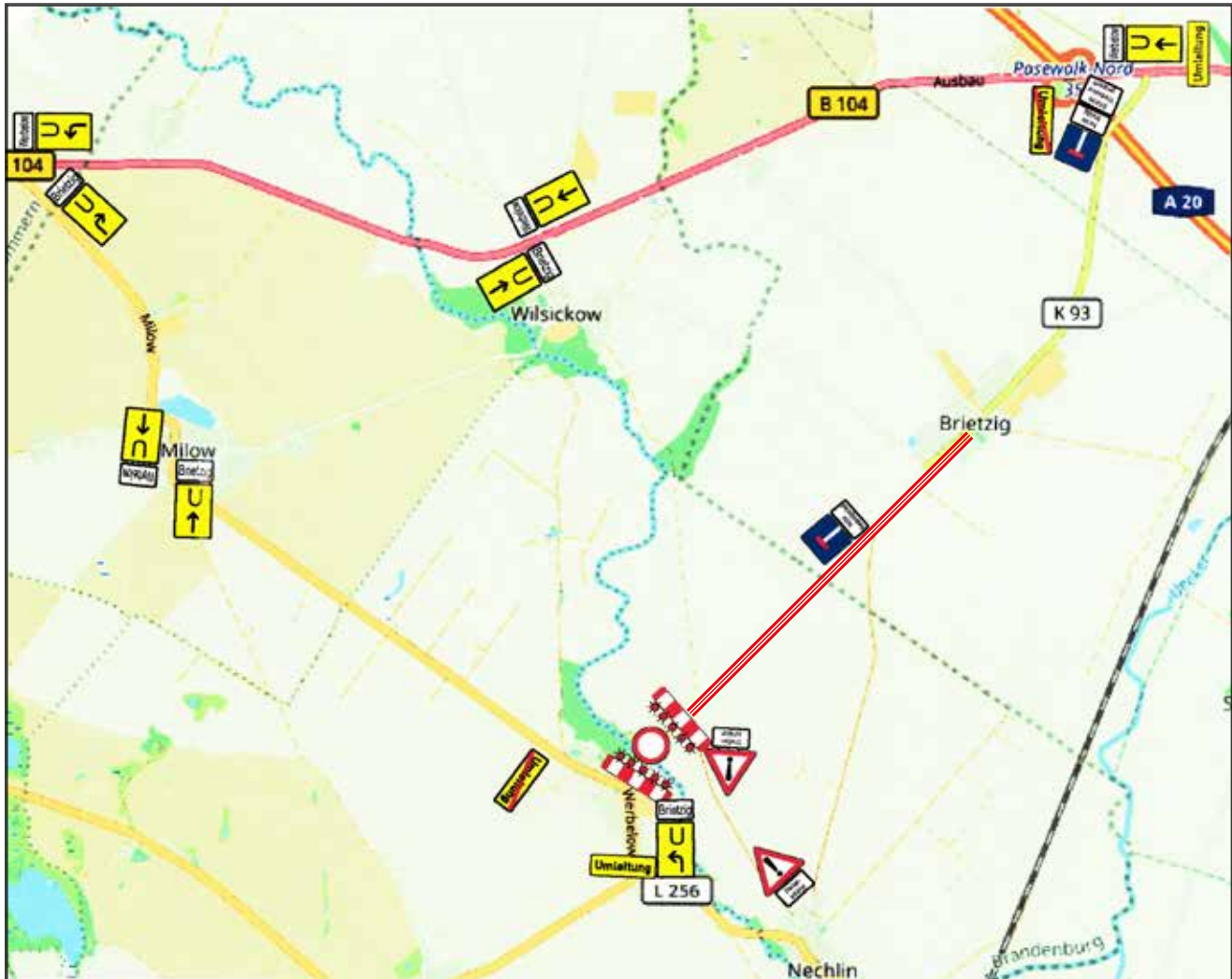
*Matthias Schilling  
Bürgermeister*



## Allgemein

### Baubeginn – Ersatzneubau Brücke Werbelow

Der Startschuss des Brückenneubaus über den Strasburger Mühlbach in Werbelow ist gefallen. Wie bereits berichtet dauert die Bauzeit voraussichtlich bis Oktober/November an. Während dieser Zeit ist die Strecke Brietzig-Werbelow nicht passierbar. Bitte beachten Sie die ausgeschilderten Umleitungshinweise.



## Elterninformation

### Anträge für die Ferienbetreuung im Sommer

Die Kitas bieten in diesem Jahr wieder eine Ferienbetreuung an, damit die berufstätigen Eltern flexibler ihre Urlaubsplanung gestalten können

In der Kita „Uckerlandspatzen“ erfolgt die Betreuung in der Zeit **vom 28.06. – 09.07.2021** und in der Kita „Regenbogen“ in der Zeit **vom 12.07. – 23.07.2021**.

Die Anträge für die Ferienbetreuung müssen **spätestens 3 Wochen vor Ferienbeginn am 03.06.2021** in der Gemeinde Uckerland eingereicht werden.



*A. Sauder  
Auszubildene*

## Habitatbäume

Im Zuge von Baumpflegearbeiten werden Bäume beschnitten und in besonderen Gefahrensituationen gefällt. Es wird Ihnen eventuell aufgefallen sein, dass manche alte und geschädigte Bäume, nach der Arbeit durch die Gemeinde, stehen bleiben. Diese Bäume werden als Habitatbäume (Lebensraumbäume) erhalten, daher möchte ich Ihnen die Bedeutung dieser wichtigen Lebensräume näher bringen. Diese Art von speziell geschnittenen Bäumen dienen dem Artenschutz im Einklang mit der Verkehrssicherungspflicht. Wie können diese Wege zusammenführen, die sich doch so oft widersprechen?

Durch das Herabsetzen von der Krone wird die Windfangfläche des Baumes stark reduziert und gleichzeitig der Hebel, welcher bei Wind auf die Wurzeln einwirkt, vermindert. Durch diese Maßnahmen ist das Risiko des Umstürzens so gut wie aufgehoben.

Weiterhin wird die Krone von Totholz bereinigt, damit kein Schaden durch Herabfallen angerichtet werden. Die alten Bäume mit Höhlungen und Totholz bieten vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Nennen möchte ich hier als Beispiele Spechtarten, Fledermäuse, unzählige Insektenarten, Flechten, Moose und Pilze sowie aber Tausende Mikroorganismen.

Der Baum wird noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte stehen, ohne eine unmittelbare Gefahr darzustellen und kann durch Witterung und Fraß kontrolliert in sich zusammenfallen. In dieser Zeit bietet er Hunderten Arten und Tausenden Lebewesen einen Lebensraum.

Diese Lebewesen sind schützend- und unterstützenswert. Daher möchte ich in der Gemeinde, soweit es in Abwägung mit der Verkehrssicherheit, möglich ist, Habitatbäume einführen und Sie als Mitbürger für die Bedeutung sensibilisieren.

*Bleiben Sie gesund.  
Robert Finger*



*vor und nach der Schnittmaßnahme*



*© Hannelore Keller*

## Information der E.DIS Netz GmbH zum Tod von Schwänen am Dorfsee in Milow

Nach nicht durch E.DIS veranlasste Baumfällaktionen im Uferbereich am Dorfsee in Milow hat sich die Einflugschneise für Wasservögel, insbesondere Schwäne, verändert. Dadurch kam es vermutlich zu Kollisionen mit der über den See führenden Mittelspannungsfreileitung. Einige Vögel sind daraufhin verendet. Bedauerlicherweise ist im derzeitigen Trassenverlauf eine Anbringung von Vogelschutzanlagen nicht möglich. Aufgrund dessen haben wir umgehend nach Kenntnisnahme der Vorfälle begonnen, eine erforderliche Netzbaumaßnahme, Ersatz Freileitung durch Erdkabel, zu planen. Konkret handelt es sich hierbei um ca. 700 m Kabelverlegung und Demontage der vorhandenen Freileitung im betreffenden Abschnitt in Milow. Derzeit sind die erforderlichen Genehmigungsverfahren ausgereicht und

wir warten auf die Erteilung der Zustimmungen. Den dafür notwendigen Zeitraum können wir nicht beeinflussen. Nach Vorliegen aller entsprechenden Genehmigungen werden wir den Zeitraum bis zur Veränderung der Anlagenteile so kurz wie möglich halten.

Wir möchten gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, um uns bei den aufmerksamen Bürgern vor Ort zu bedanken, die sich unmittelbar nach den Todesfällen der Tiere an uns gewandt haben.

*Freundliche Grüße  
Heike Lewin*

## Sicherheit & Ordnung in der Gemeinde - Jeder kann seinen Beitrag leisten.

### Hinweise auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wir erhalten immer wieder Hinweise, dass es zu Lärmbelästigungen an den Sonn- und Feiertagen kommt.

Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Hinweise:

Über die EG-rechtlichen Vorgaben hinaus enthält die deutsche Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung Regelungen, die den Gebrauch von Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten. Für besonders laute Geräte, wie Laubbläser und –sauger gelten auch an Werktagen weitere zeitliche Einschränkungen.

- **Rasenmäher**
- **Schredder/Zerkleiner (sog. Häcksler)**

dürfen **nicht an Sonn- und Feiertagen** und **werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr** betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird.

- **Heckenscheren**
- **tragbare Motorkettensägen**
- **Beton- und Mörtelmischer**
- **Rasentrimmer / Rasenkantenschneider**
- **Vertikutierer**

dürfen **nicht an Sonn- und Feiertagen** und **werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr** betrieben werden.

- **Freischneider**
- **Gastrimmer / Graskantenschneider**
- **Laubbläser**
- **Laubsammler**
- **Geräte mit dem EG-Umweltzeichen**

dürfen **nicht an Sonn- und Feiertagen** und **werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr** betrieben werden.

- **Geräte ohne EG-Umweltzeichen** dürfen **nicht an Sonn- und Feiertagen** und an **Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr** und **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die **Satzung über die Straßenreinigung** in der Gemeinde Uckerland.

Der Reinigungsumfang der Straßenreinigung für die Anlieger ergibt sich aus dem § 2 „Gegenstand der Reinigungspflicht“. Sie umfasst die **Reinigung der öffentlichen Straßen und des Straßenbegleitgrüns, der Gehwege, Wege und Plätze** (öffentliche Straßen) **innerhalb der geschlossenen Ortslagen**.

Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, unabhängig von einer Befestigung oder Abgrenzung. Bei angrenzenden Grundstücken (Anliegergrundstücken) umfasst die Reinigungspflicht den Teil der Straßenfläche, der zwischen der Mittellinie der Straße, der gemeinsamen Grenze von Grundstück und Straße und den Senkrechten, die von den äußeren Berührungspunkten von Grundstück und Straße auf der Straßenmittellinie errichtet werden, liegt. Bei Grundstücken an einseitig bebaubaren Straßen erstreckt sich die Reinigungspflicht auch über die Straßenmittellinie hinaus über die ganze Straße.

Mit der Pflege der Grünflächen zwischen den Grundstücksgrenzen und Straßenkörper verbessern Sie auch das Erscheinungsbild ihres Wohnumfeldes und Ihres Ortes.

*Ordnungsamt  
Gemeindeverwaltung*

### Verlorene Gegenstände suchen ihre Besitzer!

In der ersten Märzwoche machten wir uns bei und nahmen uns die Gemeindestraßen vor. Es stand Müll sammeln auf dem Plan.

Mit Erschrecken mussten wir feststellen, dass doch viele Leute bestimmt auf der Suche nach ihren „versehentlich“ aus dem Autofenster gefallenen Gegenständen sind, wie Kaffeebecher, Alkoholflaschen in allen Größen, sogar vollen Farbeimern und sonstigen Alltagsmüll.

Wer seine Farbe vermisst, damit man sein Wohnzimmer zu Ende gestrichen werden kann oder auch seinen Kaffeebecher wieder benötigt, kann sich gerne bei den Gemeindearbeitern melden... dort wird einem sicher geholfen!

Aber Spaß bei Seite. Wir waren entsetzt, wieviel Müll beim Sammeln zusammenkommt. Über 600 kg, davon circa 400 Flaschen, nur auf den Gemeindestraßen.

Darum ein Appell an alle Bürger, wenn jeder erstmal an sich arbeitet, ist das schon ein Fortschritt. In jedem Ort



stehen Glascontainer zur Entsorgung von Flaschen, eine Mülltonne befindet sich in jedem Haushalt und selbst Farbe kann man auf Wertstoffhöfen entsorgen.

Also werfen Sie es bitte nicht einfach aus dem Fenster und schmeißen es stattdessen in die dafür vorgesehenen Behälter. Wir bedanken uns im Voraus.

*Die Gemeindearbeiter der Gemeinde Uckerland*

## Illegale Abfallentsorgung

In der Gemeinde Uckerland wurden in der Vergangenheit bereits mehrmals illegale Müllablagerungen aufgefunden. Aktuell in Amalienhof, Wismar, Wilsickow, Uhlenhof und an der Jagower Brücke wurden erneut illegal große Mengen Bauschutt, Sperr- und Hausmüll entsorgt, um nur einige Beispiele zu nennen.



*(Sperrmüll am Waldweg von Amalienhof nach Lemmersdorf)*

Ärgerlich, wenn die Natur als Müllhalde missbraucht wird. Müll hat in der freien Natur und im Wald nichts zu suchen und muss ordnungsgemäß beseitigt werden.



*(jede Menge Hausmüll zwischen Wismar und Hansfelde)*

Illegale Müllentledigung ist nicht nur ein optisches Problem, sondern belastet die Umwelt und verursacht hohe Kosten für die Kommunen, und damit für alle Bürger. Wer sich von seinen Müll unsachgemäß entledigt, muss mit Geld- oder Freiheitsstrafen rechnen. Illegale Müllentsorgung wird mit Bußgeld geahndet und zur Anzeige gebracht.



*(Fliesenreste unter der Autobahnbrücke A20 bei Wilsickow)*

Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 28 Abs. 1 KrWG Abfälle, die er nicht verwertet, oder Abfälle zur Beseitigung außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage behandelt, lagert oder ablagert, handelt ordnungswidrig nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 des KrWG und kann mit einer hohen Geldbuße von bis zu 100.000 Euro bestraft werden.



*(ein ganzes Dach im Windfeld Hetzdorf)*



*(6 Tonnen Bauschutt an der Jagower Brücke)*

Wir bitten Sie um Mithilfe, die Verantwortlichen ausfindig zu machen, damit das Vergehen geahndet werden kann. Hinweise auf die möglichen Verursacher nimmt unsere Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Wer illegal abgeladenen Abfall melden möchte, kann sich an das Ordnungsamt unter der Telefonnummer 039745/86116 wenden.

Ordnungsamt  
Gemeindeverwaltung

## Verbrennen von Stoffen im Freien Hinweise des Ordnungsamtes

Im Land Brandenburg ist das private Verbrennen von Garten- und Haushaltsabfällen im Freien verboten. Dies gilt auch für traditionelle Brennstoffe, wenn die Verbrennung zu Störungen führen kann. Ausnahmen hiervon sind bei den örtlichen Ordnungsbehörden zu beantragen.

Entsprechend dem Wunsch vieler Bürger, diesen Aufwand zu verringern, geben wir nachstehende Hinweise, in welchen Fällen Sie gelegentlich ein kleines Holzfeuer im Freien ohne behördliche Genehmigung abbrennen können.

### Rücksichtnahme

Um Belästigungen der Nachbarschaft auszuschließen, dürfen Holzfeuer im Freien nur gelegentlich abgebrannt werden. Achten Sie bitte auf einen ausreichenden Abstand der Feuerstelle zu den nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und Bereichen. In Gebieten mit besonders sensiblen sozialen Einrichtungen, wie zum Beispiel Kindergärten ist dies besonders wichtig.

### Rauchbelästigung ist in jedem Falle zu vermeiden

Wenn Sie ein Holzfeuer in Ihrem Garten planen, empfiehlt es sich, vorher mit den Nachbarn zu sprechen. Geplante Vorsorge und umsichtige Rücksichtnahme sichern eine ungestörte Atmosphäre.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.uckerland.de](http://www.uckerland.de)

### 10 goldene Regeln

- Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt einen Meter
- Nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden
- Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden
- Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer
- Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
- Löschmittel immer bereithalten (z. B. Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- "Brandbeschleuniger" wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!
- Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen
- Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen



*Matthias Schilling  
Bürgermeister*

*Faltblatt „Holzfeuer im Freien“ vom Ministerium für  
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg*

## Führen von Hunden außerhalb von befriedeten Grundstücken und Leinenpflicht

### 1. Führen von Hunden

Wer Hunde außerhalb eines befriedeten Grundstückes führt, der muss nach § 2 Abs. 1 Hundehalterverordnung (HundehV) körperlich und geistig die Gewähr dafür bieten, dass der Hund jederzeit so beaufsichtigt wird, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Der Hundeführer hat den Hund ständig zu beaufsichtigen und sicher zu führen.

Außerhalb des befriedeten Grundstückes müssen Hunde ein Halsband mit Namen und Adresse des Hundehalters tragen. Gefährliche Hunde haben darüber hinaus am Halsband eine Plakette deutlich sichtbar zu tragen.

### 2. Leinenpflicht

Nach § 3 Abs. 1 HundehV sind Hunde bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansamm-

lungen, auf Sport- oder Campingplätzen, in umfriedeten oder anderweitigen begrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten- und Grünanlagen, in Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden, öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Darüber hinaus ist ein Hund, der als gefährlich gilt, auch außerhalb des befriedeten Grundstückes ständig an einer höchstens zwei Meter langen und reißfesten Leine zu führen.

*Ordnungsamt  
Gemeindeverwaltung*



## Aufruf an die Hundebesitzer!

Liebe Hundefreunde, die meisten Mitmenschen haben dafür Verständnis, dass Sie einen Hund halten. Es gibt schließlich einige gute Gründe, einen Vierbeiner im Haus zu wissen.

Aber, liebe Hundefreunde, wir meinen auch, dass Hunde dem Menschen nicht zur Last fallen dürfen. Und genau das tun sie leider doch immer wieder. Denn oftmals hinterlassen Hunde auf Gehwegen, Spielplätzen und in Grünanlagen Hundekot, und viele von Ihnen, liebe Hundebesitzer, schauen darüber hinweg und gehen weiter. Was Ihr Hund je nach Größe und Art des Futters hinterlässt, ist nicht nur unerfreulich anzusehen, sondern stellt auch eine gesundheitliche Gefahr für Ihre Mitmenschen dar. Hundekot ist ein Nährboden für Viren, Bakterien sowie Würmer und kann Krankheiten übertragen.

Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb alle Hundebesitzer, zukünftig verstärkt dafür Sorge zu tragen, dass die Hinterlassenschaften ihres Hundes in öffentlichen Park-

anlagen sowie auf Straßen, Wegen und Plätzen nicht liegen gelassen werden. Sollte ihr Hunde dennoch an einer dieser Stellen sein „Geschäft“ verrichten, dann sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder Ihrer Mitmenschen, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen. Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne.

Tragen Sie mit dazu bei, unsere Dörfer sauber zu halten. Für das Verständnis der Hundehalter bedankt sich die Gemeinde Uckerland auch im Namen ihrer Mitmenschen.



*Matthias Schilling  
Bürgermeister*

## Für eine saubere Umwelt

Leider sind wir auch in diesem Jahr nicht daran vorbei gekommen, unsere Straßenränder von Müll zu säubern. Mit großen Mülltüten, gesponsert von der Gemeinde Uckerland, haben Mitglieder der Interessengemeinschaft Dorfleben Hetzdorf mit Unterstützung von Frau und Herrn Büscheck sich vor Ostern aufgemacht und fleißig unsere Straßenränder rings um unsere Dörfer Schlepkow, Gneisenau, Hetzdorf, Lemmersdorf und Kleisthöhe vom Müll befreit und somit ein Zeichen für Engagement und Verantwortungsbewusstsein gesetzt. Ein Riesenlob und Dankeschön an alle Beteiligten!

Und das muss man auch mal erwähnen: Es ist nicht nur traurig und frustrierend, dass es immer noch Menschen gibt, die ihren McDonald-Abfall, Zigarettenschachteln, To-

Go Becher, Döneralufolie, Styroporbehälter oder Flaschen u.v.m. aus dem fahrenden Auto oder LKW an den Straßenrändern entsorgen, es ist mitunter auch ziemlich unangenehm, stinkende Hinterlassenschaften oder tote Tiere, die in harmlos herumliegenden Plastiktüten versteckt sind, aufzusammeln. Leider ist dies keine Ausnahme sondern immer wieder mal zu finden.

*Ihre Interessengemeinschaft Dorfleben Hetzdorf*



## Kinder- und Jugendarbeit

### Kita "Regenbogen" in Gneisenau

#### Beginn eines neuen Lebensabschnittes

Unsere ehemalige Kollegin Petra Gierke genießt seit nun 3 Monaten ihren wohlverdienten Ruhestand.

Zum Abschied hatten die Kinder ein kleines Programm vorbereitet und für „Gierki“ gesungen und viele kleine Aufmerksamkeiten gebastelt. Lange Zeit hat sie sich auf diesen Tag vorbereitet, die Eltern, jedes Kind und jede Kollegin aus unserem Haus mit einem kleinen Andenken bedacht. In Telefonaten hat sie versichert, daß es ihr gut geht und sie den neuen Lebensabschnitt genießt.

Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



## Frühlingserwachen in der Kita "Regenbogen" Gneisenau



Die Kinder der Sonnengruppe bemalen mit dem Pinsel ihre mitgebrachten ausgepusteten Eier.



Da der Frühling seine ersten Sonnenstrahlen zeigte konnten wir in diesem Jahr die Osterkörbchen draußen suchen.



Auch beim Färben der gesponsorten Eier von Herrn Menke ging es bunt her.



Aus Naturmaterialien wurden schöne Ostergestecke gebastelt.



Der Spaziergang in den Lemmersdorfer Park mit den vielen sinnlichen Erfahrungen gehört zum einem festen Ritual.



Osterfrühstück und selbstgebackene Waffeln runden die Osterwoche ab.

Die Kinder und Erzieher der Kita Regenbogen

## Kita "Grashüpfer" in Jagow

### Ostern in der Kita "Grashüpfer"

*"Man muss immer etwas haben,  
auf das man sich freuen kann."*

So heißt es in einem Zitat von Eduard Morike.

Für die Kinder und Erzieher der "Kita Grashüpfer" wurde die Vorfreude und das lange Warten auf den Osterhasen versüßt, durch den lieben Einsatz eines Opas unserer Adlerkinder. Dieser pflanzte eine kleine Birke genau neben unsere Alte, die wir, einem Ritual folgend, stets beim Betreten in "unseren" Wald begrüßen. Der alte Baum war leider der Trockenheit im letzten Jahr zum Opfer gefallen und bot uns allen stets ein etwas trauriges Bild bei unseren Streifzügen durch die Natur. Das neue Bäumchen war hübsch österlich dekoriert und sorgte bei uns für große Freude! Zukünftig können wir unser lieb gewonnenes Ritual weiter betreiben und wir möchten auf diesem Weg DANKE sagen!



Dieser gilt auch einem Papa unserer jüngsten Kinder aus der Kükengruppe! Dank seinem handwerklichen Geschick, können wir nun unseren Bollerwagen mit auf kommende Ausflüge nehmen. Das erleichtert zum Teil unsere Arbeit und sorgt zum anderen für jede Menge Spaß bei den Kindern!



Die Vorfreude auf das Osterfest beflügelte auch die Fantasie der Kinder. Sie schnitten, klebten, malten mit Feuereifer! Die Ostereiersuche selbst begingen wir in diesem Jahr schon Ende März, da erfahrungsgemäß zu Ostern viele Kinder in Ferien sind.

Der Osterhase legte seine Spur und lockte uns nach einem Picknick an der frischen Luft auf die Wiese hinter unserer Kita. Dort fand jedes Kind dann sein Osternest!

Für alle, die aus verschiedenen Gründen nicht dabei sein konnten, lieferte der Osterhase seine Gaben auch bis an die Haustür ...



Wir erlebten gemeinsam einen sehr schönen Freitag und konnten uns so auf das kommende Osterfest einstimmen.

*Die Erzieher der Kita Grashüpfer*

## Kita "Uckerlandspatzen" in Werbelow

### Osterrückblick und Frühlingsstimmung bei den Uckerlandspatzen

#### Frühling

*Ihr Kinder, heraus!  
Heraus aus dem Haus!  
Heraus aus den Stuben,  
ihr Mädels und Buben!  
Juchheirassassa!  
Der Frühling, der Frühling,  
der Frühling ist da!*

Emil Geisler



### Osterbasteln im Hort

Das Osterfest rückte immer näher und die Hortkinder freuten sich, endlich ihre ausgepusteten Eier zu bemalen und ihre Osterkörbe zu basteln. Beim Gestalten wurde ihnen freie Hand gelassen. Es entstanden kleine „Kunstwerke“ und jeder hatte Spaß beim Malen, Schneiden, Kleben und gegenseitigen Unterstützen. Da Wechselunterricht an der Schule besteht, wurde die "Osterbastelzeit" auf 2 Wochen mit 2 Gruppen verteilt. Das Osterkörbchen suchen, verlief diesmal anders. Aber lesen Sie selbst.



#### Alles anders

*Dieses Jahr wird alles anders  
dachte sich der Osterhas.  
Ich versteck die Ostereier  
diesmal nicht im grünen Gras.*

*Nein, ich bringe dich zum Lachen  
und versteck die Ostersachen  
in dem Hort und im Haus,  
denn auch da kannten sich die Kinder aus.*

*Katrin Streich  
Hort - „Kita Uckerlandspatzen“*



## Aus den Ortsteilen

### Neue Straßenbeleuchtung in Taschenberg

Am 19.4.2021 wurden die neuen Straßenlaternen in Taschenberg durch den Ortsbürgermeister Josef Menke und den Bürgermeister der Gemeinde Uckerland Matthias Schilling durch „Knopfdruck“ in Betrieb gesetzt. Im Normalfall erledigt dies nun eine Zeitschaltuhr automatisch, aber zu diesem besonderen Anlass bei dem der ausführende Elektriker Karsten Erdmann, der Bauamtsleiter Rainer Mattukat, die Mitglieder des Ortsbeirats Evelyn Freuck und Matthias Spietz anwesend waren, wurde dies manuell erledigt. Coronabedingt wurde die Inbetriebnahme nicht mit einem großen Festakt begleitet, dies kann hoffentlich bei der Fertigstellung der nächsten Bauabschnitte in Jagow und Kutzerow erfolgen, zu der dann natürlich auch die Einwohner eingeladen werden.



Vielen Dank an die Firma Erdmann, die für eine zügige Umsetzung der Baumaßnahmen Sorge trug und an die Firma Majewski als Subunternehmen, die bei den Erdarbeiten gute Arbeit geleistet hat.

Die neue Beleuchtung ist charakterisiert durch ein freundliches und vor allem energieeffizientes Licht, das kontinuier-



lich und in gedämmter Form die Nacht begleiten wird. Damit werden auch diejenigen unter uns, die zur Nachtschicht, Frühschicht müssen oder die späten Abendstunden für einen Spaziergang nutzendurch einen sanften Lichtschein begleitet.

*Gemeindeverwaltung*

### Vermisstenanzeige!

Gesucht wird ein Streetbody aus Trebenow.

Mit uns anderen grünen und orangenen Männchen im Ort wies er auf die zahlreichen Kinder hin, die in Trebenow wohnen, leben und auch spielen. Sicher tun sie es nicht immer mit der genügenden Aufmerksamkeit und unter Beachtung aller Regeln. Aber der Hinweis auf diese Kinder soll ja von uns erfolgen und Autofahrer dazu anregen mehr auf die Kinder zu achten. Seit November 2020 erfüllen wir diese Aufgabe.

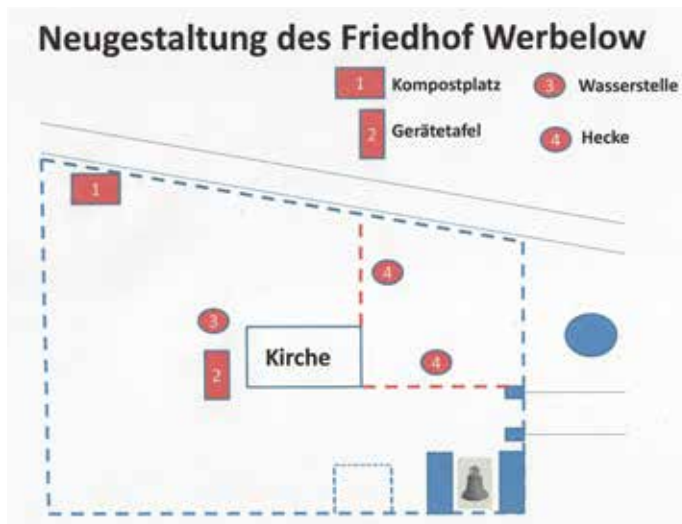
Anfang März 2021 ist einer unserer Mitstreiter nicht mehr an seinem Platz am Ortsausgang Trebenow. Wir vermissen ihn sehr, denn gerade an dieser Stelle spielen viele Kinder.

Wir würden uns freuen, wenn er wieder an seinen Platz zurückkommen würde und uns bei unserer Aufgabe unterstützt. Wer kann uns Hinweise geben, wo wir unseren orangefarbenen Kameraden finden können?

*Die Streetbodies aus Trebenow*



## Neugestaltung des Friedhofs Werbelow



Liebe Friedhofsbesucher in Werbelow, auf seiner Sitzung am Donnerstag, dem 4.3.2021, hat der Kirchengemeinderat Hetzdorf, Träger des Friedhofs, eine Neugestaltung des Friedhofs in Werbelow beschlossen: siehe Skizze.

1. Ein Abfallplatz für kompostierbaren Abfall wird angelegt (auf der Skizze die Nr. 1).

2. Wasserentnahmestelle und Gerätetafel werden umgesetzt (auf der Skizze die Nr. 2+3).

3. Heckenpflanzungen sollen wie beschrieben (voraussichtlich im Herbst 2021) vorgenommen werden (auf der Skizze die Nr. 4+4).

Wir bitten alle Friedhofsbesucher\*innen (nicht nur in Werbelow) darauf zu achten, dass wie Zuhause der Abfall richtig getrennt wird: auf den Abfallplatz für kompostierbaren Abfall gehören ausschließlich kompostierbare Abfälle, d.h. kein Styropor, keine Plastik- oder Tonbehälter, kein Bindendraht, keine Schleifen. Für recycelbare Wertstoffe steht eine Wertstofftonne, die mit dem gelben Deckel, auf dem Friedhof. Dann bleibt aber etwas übrig? Ja. Bitte nehmen Sie es mit nach Hause und entsorgen sie den Rest im Hausmüll. Das würde sich erübrigen, wenn Sie beim nächsten Friedhofsbesuch darauf achten, dass in Ihren Gestecken tatsächlich nur kompostierbare Stoffe verwendet werden. Sprechen Sie mit den Blumenhändlern Ihres Vertrauens.

Wir freuen uns, wenn die Friedhöfe als Orte des Gedenkens und der Trauer friedliche und schöne Orte sind, so naturnah wie möglich, freundlich für Biene und Mensch.

*Für den Kirchengemeinderat  
Pastorin Dorothea Büscheck*

## Die Kirchengemeinde Hetzdorf will mit Heckenpflanzungen zum Naturschutz beitragen

In der Uckermark sind die Äcker weit, aber die Feldwege oft karg. Die Kirchengemeinde Hetzdorf will dazu beitragen, dass Vögel und Kleintiere wieder mehr Unterschlupf finden.

Es war ziemlich kalt am Samstagmorgen, dem 20. März. Trotzdem waren dreizehn Freiwillige dem Aufruf der Kirchengemeinde Hetzdorf gefolgt, mit Spaten und guter Laune angerückt. Einige hundert Heckenpflanzen lagen bereit. Und bevor zum Mittag die Soljanka serviert wurde, waren die Pflanzen auch schon in der Erde, die Helfer glücklich. Glücklich, weil sie wissen, dass ihr Einsatz dem Naturschutz dient. In den Jahren 2015 und 2016 hatte die Kirchengemeinde Hetzdorf mehrere Heckenabschnitte angelegt, die etwa 200 Meter an einem alten Feldweg entlang führten. Jetzt, beim neuen Arbeitseinsatz, haben wir dort Ersatzpflanzungen vorgenommen. Denn einige der ersten Heckenpflanzen hatten die Dürren der letzten Sommer nicht überlebt. Mit Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, Hartriegel, Weißdorn und einigen Esskastanien starten wir einen neuen Versuch; mit Bäumen und Sträuchern, die gut zu unserer Region passen. Angestoßen hatte das Projekt Pastor i.R. Ulrich Kasparick, der damalige Pastor der Gemeinde. „Meter für Meter, Abschnitt für Abschnitt wollen wir am Rande unserer alten Wege am Kirchenland neue artenreiche Hecken anlegen“, erklärte er auf Facebook. „Unser Beitrag zu Klimaschutz, Biodiversität, Boden- und Grundwasserschutz.“ Dazu muss man wissen: Die Uckermark ist von großen Feldern geprägt, doch an den alten Feldwegen stehen oft nur noch vereinzelt Bäume, etwas Holunder und Schlehenbüsche. Kasparick wollte sie ergänzen, damit Vögel und Kleintiere Unterschlupf finden würden. Die Hecken sollten vielfältiger werden. Außerdem dient das dem Schutz des Bodens, der Wind kann ihn nicht mehr so weit forttragen. Kasparick begeisterte seine Ge-



meinde, und in Absprache mit der Kommune und der Pächterin des Kirchenlandes konnte das Projekt 2015 beginnen. Damals wurden die ersten etwa 100 Meter angelegt, 2016 kamen zwei weitere Abschnitte hinzu. Letztere tragen sogar Namen: Jasmin und Fritz. Denn Jasmin hatte ihr gesamtes Taschengeld von zwei Monaten für dieses Heckenprojekt gespendet. Das sollte mit der Namensgebung gewürdigt werden. Und Fritz heißt der Sohn der Pächterin. Mit viel Elan und natürlich trotzdem Abstand haben wir die neuen Bäume und Sträucher gemeinsam in die Erde gebracht. Wir hoffen, dass sie gut gedeihen, dass Vögel und Mäuse hier ein Zuhause finden und bei den doch wieder drohenden Dürren die Äcker ein bisschen besser geschützt sind. So dass sich vielleicht noch in 200 Jahren die Menschen in der Uckermark und ihre Gäste an dieser Naturlandschaft erfreuen. Der bengalische Dichter und Philosoph Rabindranath Tagore hat mal gesagt: „Wer Bäume pflanzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest damit begonnen, den Sinn des Lebens zu verstehen.“ [www.kirche-in-uckerland.de](http://www.kirche-in-uckerland.de)

*Pastorin Dorothea Büscheck*

## Feuerwehr

### Übergabe der persönlichen Schutzausrüstung an die Ortswehr Wismar

Der Heimatverein Wismar-Hansfelde e.V. hatte beim Land Brandenburg einen Antrag auf Förderung zur Beschaffung einer neuen persönlichen Schutzausrüstung für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus dem uckermärkischen Wismar gestellt.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde, des Landkreises und dem Kreisfeuerwehrverband konnte dann im Jahre 2021 durch den Ministerpräsidenten Herrn Woidke aus Lottomitteln ein Betrag von rund 20.900 Euro bereitgestellt werden.

Mit Hilfe des Kreisfeuerwehrverbandes erfolgte die Ausschreibung zur Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstung für die Kameraden der Ortswehr Wismar.

Am 09.04.2021 erfolgte dann die Übergabe der Schutzausrüstung durch den Heimatverein Wismar-Hansfelde e.V. an die Kameraden.



Es war für Alle ein besonderer Tag. Konnte doch endlich die alte beim verheerenden Waldbrand 2018 kontaminierte Schutzausrüstung ausgetauscht werden.

### Übergabe Einsatzfahrzeug Jagow

Durch die großzügige Spende von Herrn Klaus-Heinrich Lienau, Landwirt aus Werbelow, konnten in einem Jahr zwei Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Uckerland angeschafft werden.

Das zweite Fahrzeug erhielt die Feuerwehr Jagow, welches am 16.04.2021 feierlich übergeben wurde.

Bürgermeister Matthias Schilling betonte in seiner Rede noch einmal seinen besonderen Dank an Herrn Lienau. Aber auch andere Personen haben positiv auf die Beschaffung des „neuen“ Fahrzeugs eingewirkt. So zum Beispiel Herr Toni Zillmer, Kreisbrandmeister des Landkreises Uckermark, Herr Einhard Brosinsky, stellvertretender Kreisbrandmeister oder Herr Christian Straßburg, zweiter stellvertretender Kreisbrandmeister, die auch an der Übergabe teilnahmen. Sie alle sprachen sich dafür aus, dass dieses noch sehr gute Löschgruppenfahrzeug von der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (LSTE) in Eisenhüttenstadt von der Gemeinde erworben werden konnte.

Mit Maske und Mindestabstand nahmen noch Herr Mattukat, stellvertretender Bürgermeister und Fachbereichsleiter Brandschutz, Herr Menke, Ortsvorsteher von Jagow, Frau Hartig und Herr Spietz, Ortsbeirat Jagow, Dirk Schmidt und Andreas Hagedorn, Gemeindebrandmeister und Stellvertreter und Herr Pastor Hering vom Pfarramt Schönwerder teil.

Pastor Hering segnete das neue Fahrzeug und die Kameraden, auf dass sie immer mit Gottes Segen nach jedem Einsatz wieder gesund heimkehren werden.

Dank der jetzigen Ausstattung der Feuerwehr Jagow, wie etwa Stromaggregat, Lufthebekissen oder 1.200 Liter Wasser an Bord, können die Kameraden um Ortswehrführer Karsten Dobbert noch mehr Hilfe im Ernstfall leisten. Der von ihnen getaufte „Friedrich“, wird die besten Voraussetzungen geben.



Im Anschluss nutzte der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes des Landkreises Uckermark Herr Wolfgang Drewlo, vertreten durch seine Frau, noch die Gunst der Stunde und übergab an den Jugendfeuerwehrwart der Gemeinde, Herrn Adrian Westphal, stellvertretend für die Jugendwehr, eine Sachspende im Wert von 8.000 Euro. Diese Spende wurde unterstützt von der Sparkasse Uckermark und besteht aus Trageleinen und Beutel, Verteiler, Strahlrohre, Schläuche, dicke Winterparka, Helme sowie Beamer, Laptop und Leinwand. Damit ist die Jugendfeuerwehr bestens ausgerüstet, wenn das Üben nach der Pandemie wieder losgeht. Vielen herzlichen Dank im Namen aller Kinder und Jugendlichen und der Jugendwarte der Jugendfeuerwehren aus Bandelow, Nechlin, Milow, Güterberg und Hetzdorf.





## Sonstiges

### Ihre Polizei rät zum Thema: Achtung Betrüger

Ich möchte Sie heute in Ihrem Amtsblatt auf Situationen aufmerksam machen, in denen umsichtiges Handeln und eine schnelle Reaktion wichtig sind, um keinem Betrüger zum Opfer zu fallen.

#### Gefahren am Telefon

Der so genannte Enkeltrick ist nur eine Form des Betruges, es handelt sich immer um eine nette Stimme mit hinterhältigen Absichten. Es geht oft um sehr hohe Geldbeträge, die existenzielle Folgen haben können. Alle Register werden am Telefon gezogen über weinen, hysterisches Anschreien, bis hin zur Aussage: wenn du mir nicht hilfst dann, rufe ich nie wieder an. Die Telefonate können sich über mehrere Tage hinziehen.

Die Täter rufen gezielt ältere, alleinlebende Personen an und geben sich als Verwandter oder eine andere nahestehende Person aus. Sie bitten um Bargeld und täuschen eine finanzielle Notlage vor. Wer darauf anspringt wird über einen längeren Zeitraum immer wieder angerufen und massiv unter Druck gesetzt.

Wenn die Täter erfolgreich waren erfolgen genaue Instruktionen. Ganz Gewiefte führen sogar ein Rollenspiel mit dem Angerufenen am Telefon durch, wie sie sich gegenüber Bankmitarbeitern beim Geldabheben zu verhalten haben. In einigen Fällen wurde sogar ein Taxi geordert damit der Angerufene ohne Probleme zur Hausbank kommt.

Auch falsche Polizisten spielen bei Betrügereien eine große Rolle, sie täuschen eine gefälschte Identität vor, geben sich als Polizist, Anwalt, Staatsanwalt oder andere Amtspersonen aus, sie arbeiten mit falschen Rufnummern. Es wird bei manchen Gesprächen sogar die 110 angezeigt. Die Kriminellen nutzen das sogenannte Spoofing, die die Polizeinotrufnummer anzeigt oder jede andere beliebige Nummer erscheinen lässt. Technisch ist heutzutage alles möglich. Sie reden über Einbrüche in der Nachbarschaft, ausgeübt von Banden und wollen nun Ihr Bargeld oder Schmuck sichern, damit Ihnen nicht dasselbe passiert. Sie bieten sogar einen Rückruf bei ihrer Polizeidienststelle an, natürlich mit einer falschen Telefonnummer, da man die ja nicht so schnell zur Hand hat.

Hier ist ganz wichtig die Polizei ruft niemals unter der 110 bei Ihnen an, nimmt niemals Geld oder Wertsachen zur Aufbewahrung entgegen.

Wählen Sie immer selbstständig die 110 und lassen sich nicht verbinden. Legen Sie vorher den Telefonhörer richtig auf.

Falsche Gewinnspielversprechen – Glückwunsch, sie haben gewonnen – so oder ähnlich wird Sie eine freundliche Stimme am Telefon begrüßen, meist vorgestellt als Notar oder ähnliche Personen. Um ihren Gewinn zu erhalten fällt nun eine Verwaltungsgebühr an, diese Summe soll nun auf ein genanntes Konto, meistens ins Ausland überwiesen werden. Das Geld ist auf nimmer wiedersehen weg.

Falsche Microsoft Mitarbeiter kommen auch zunehmend ins Spiel, sie täuschen Hilfe am Computer vor.

Ihr Computer braucht ein Sicherheits-Update. Sie werden aufgefordert eine Fernwartungssoftware herunterzuladen,

damit wären alle Probleme die Sie hatten beseitigt. Passwörter PIN's und Daten werden abgefragt. Lassen Sie sich keine Computerprobleme einreden. Die angeblichen Mitarbeiter sitzen in einem Callcenter im Ausland und wollen nun eine Schadsoftware auf ihrem Computer installieren, damit Daten vorwiegend für das Online-Banking ausgespäht werden können.

PINs und TANs werden abgefragt oder Sie werden zur Eingabe aufgefordert. Mit einer installierten Schadsoftware ist es einfach das Geld auf unbekannte Konten umzuleiten. Auch Ihre Bank wird sie niemals nach einer PIN oder TAN fragen, wenn Sie Onlinebanking-Kunde sind.

#### Deshalb sollten Sie wissen:

Betrüger sind bestens geschultes Personal, sie wissen genau mit welchen Fragen sie am besten das Vertrauen ihrer Opfer gewinnen können. Sie versuchen so viele Informationen wie möglich zu erlangen.

Neben raffiniert gestellten Fragen werden Informationen erlangt, ob und wieviel Bargeld oder Wertgegenstände zu Hause aufbewahrt werden.

Sollten Sie misstrauisch werden wird ihnen sogar suggeriert, dass Sie die polizeiliche Arbeit behindern und das auch Konsequenzen für Sie hat.

Das Ziel der Anrufer ist immer persönliche Daten oder auch Kontodaten auszuspähen.

Sollten Sie doch zu Ihrer Hausbank aufbrechen, sollten Sie sich immer diese Fragen stellen:

1. Hat mich jemand angerufen und um Geld gebeten?
2. Soll ich das Geld noch heute übergeben?
3. Wurde mir verboten über den Grund der Abhebung zu sprechen?
4. Hat sich der Anrufer als Familienangehöriger, Polizist, Notar, Staatsanwalt etc. ausgegeben?
5. Soll ich das Geld an eine mir unbekannte Person übergeben oder Ort ablegen?
6. Soll ich etwas kaufen oder eine Geldwertkarte kaufen.

Sollten Sie eine oder mehr Fragen mit ja beantworten, dann informieren Sie die Polizei.

#### Deshalb rät die Polizei:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sie ein Unbekannter anruft
- Reden Sie in der Familie und im Bekanntenkreis über dieses Thema
- Informieren Sie ihre Angehörigen, halten Sie Rücksprache
- Beenden Sie entschlossen das Gespräch und legen Sie sofort den Hörer auf
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen auch nicht emotional
- Beantworten Sie keine persönlichen Fragen
- Gehen Sie auf keine Geldforderungen ein, übergeben Sie kein Geld oder Wertsachen an Fremde oder deponieren Sie dieses an ausgewiesenen Orten.
- Ändern Sie ihren Telefonbucheintrag ab, gerade wenn Sie einen altklingenden Vornamen besitzen. Kürzen

Sie diesen ggf, ab.

- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei, das ist auch online möglich über [www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de)

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auch über das Internet [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Den Leiter Prävention der PI Uckermark unter  
Tel. 03985-351080

Renate Utech, Polizeihauptmeisterin  
Schutzbereich Uckermark  
Sachgebiet Prävention  
Wallgasse 4  
17291 Prenzlau  
Mail: [renate.utech@polizei.brandenburg.de](mailto:renate.utech@polizei.brandenburg.de)

## Eine runde Sache – Gülle gehört auf den Acker

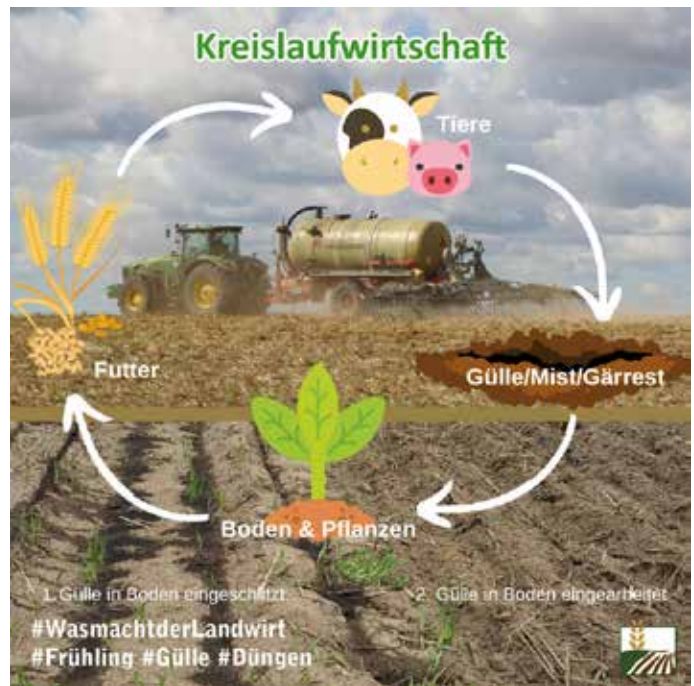
Was macht der Landwirt da eigentlich?

Die Tierhaltung und der Anbau von Pflanzen auf Feldern und Wiesen hängen eng zusammen. Ein Landwirtschaftsbetrieb mit einer sogenannten Kreislaufwirtschaft hält Tiere und bewirtschaftet landwirtschaftliche Nutzflächen. Futtergetreide, Mais oder Gras werden von diesen Flächen geerntet und können an die Tiere verfüttert werden. Der Mist und die Gülle (Harn und Kot), den die Tiere im Stall auf natürliche Weise produzieren, werden auf den Nutzflächen verteilt. Mist und Gülle – auch organischer Dünger genannt – liefern dem Boden und den Pflanzen wichtige Nährstoffe, die die Pflanzen für eine optimale Entwicklung benötigen. Die Bodenfruchtbarkeit kann außerdem verbessert werden.

Dieser Kreislauf: Futter(pflanzen) vom Feld in den Stall sowie organischer Dünger aus dem Stall für den Feldboden ist ein uralter und der natürlichste Nährstoffkreislauf der Landwirtschaft.

Das Verteilen von Gülle und Mist auf landwirtschaftlichen Nutzflächen erfolgt dabei nicht nach Lust und Laune, sondern nach ganz bestimmten Regeln. Vor der Ausbringung wird der organische Dünger auf seinen Nährstoffgehalt untersucht. Die Landwirte setzen den Dünger ein, wenn die Pflanzen und der Boden diesen brauchen. Der Düngungsbedarf – also die Menge und die Art der benötigten Nährstoffe werden dabei genau bestimmt. Mit Hilfe von regelmäßigen Bodenproben und offiziellen Berechnungsmethoden ermitteln die Landwirte die Nährstoffmengen für ihre Flächen. Der Vorgang wird regelmäßig von den Behörden kontrolliert.

Ein altes Sprichwort besagt „Was stinkt, das düngt.“ Doch hat sich der Geruch bei der Gülleausbringung bereits enorm verbessert. Denn heute wird Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen bodennah und emissionsarm ausgebracht. Insbesondere beim direkten Einschlitzen der Gülle in den Boden



sind Emissionen in die Luft und somit auch der Güllegeruch enorm reduziert.

Die Tierhaltung gehört ebenso zur Landwirtschaft wie die Nährstoffgabe durch organischen Dünger. Eine runde Sache, die eine Lebensmittelproduktion für die Gesellschaft ermöglicht.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter [#WasmachtderLandwirt](#).

*Sarah Selig*

### Impressum Nichtamtlicher Teil

#### Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen

#### Bezugsmöglichkeiten:

- Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

#### Bezugsbedingungen:

Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner der Gemeinde Uckerland kostenfrei. Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde kostenlos verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto. Abonnementanfragen bitte an Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

#### Herstellung und Redaktion:

V. i. S. d. P. und Redaktion: Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland  
Anzeigen: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), [info@langwerbung.de](mailto:info@langwerbung.de)

#### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil im Sinne der Presse:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland  
[www.uckerland.de](http://www.uckerland.de) • E-Mail: [gemeinde@uckerland.de](mailto:gemeinde@uckerland.de)  
(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

#### Anzeigen:

Anzeigen und Abonnement: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), [info@langwerbung.de](mailto:info@langwerbung.de)

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die Gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden. Es gelten die AGB von Langwerbung, sowie deren Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen liegt bei den Inserenten. Die Vervielfältigung, auch von Auszügen, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde Uckerland oder von Langwerbung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung auf Veröffentlichung.


ISSN 1612-1511

**Gottesdienste**

Datum	Uhrzeit	Ort
09.05.2021	09:00 Uhr	Schlepkow
	10:30 Uhr	Trebenow
16.05.2021	09:00 Uhr	Wolfshagen
	10:30 Uhr	Lübbenow
23.05.2021	10:00 Uhr	Wilsickow Pfingstsonntag
06.06.2021	10:00 Uhr	Hetzdorf Garten- gottesdienst
13.06.2021	09:00 Uhr	Schlepkow
	10:30 Uhr	Trebenow

**Änderungen vorbehalten.**

Dorothea Büscheck, Pastorin der Gemeinde Hetzdorf  
Hetzdorf 16, 17337 Uckerland, Tel: 039745/20256  
E-Mail: hetzdorf@pek.de, www.kirche-im-uckerland.de



Wir suchen für unseren Landwirtschaftsbetrieb in Kleisthöhe eine **Reinigungskraft** für 4 bis 6 Stunden pro Woche.  
Die Arbeitszeiten liegen vorzugsweise Freitag nachmittags oder samstags. Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, melden Sie sich bitte unter:  
**0176 810 520 17**

*Wenke Möllhoff*

**Danksagungen**

*Danke, dass es dich gab  
und in unseren Gedanken immer noch gibt.*

*Danke, dass du unser Leben geprägt hast  
und noch immer prägst.*

*Danke, dass wir teilhaben durften  
an deinem einzigartigen Leben.*

**EDITH GILBRICHT**

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die vielen Geldspenden und alle Zeichen der Verbundenheit.

Besonderen Dank gilt der Trauerrednerin Frau Hagen, sowie der Weißen Flotte.

In stiller Trauer  
Dein Ehemann Wolfgang,  
deine Kinder Ines und Maik mit Familien

Wismar, im April 2021

**Danksagung**

*Nun ruhen für immer deine Hände,  
dein müdes Herz, es steht nun still,  
du bist ganz leis' von uns gegangen,  
wie es des Lebens Schicksal will.*

**Werner Lange**

Wir sagen herzlichen Dank  
allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn,  
die ihre liebevolle Anteilnahme in Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck zum Ausdruck brachten.  
Besonderer Dank gilt dem Bestatter Herrn Heiko Dorn, dem Blumenhaus Maaß für die würdevolle Gestaltung sowie Frau Pastorin Büscheck für die tröstenden Worte und Marcel Stamm.

**Im Namen aller Angehörigen**

Luise Lange und Kinder

Lübbenow, im April 2021



Gewerbliche Anzeigen

**Ihr Meisterservice für  
Ton und Bild aus Milow**

**Jürgen Andrey**

- Sat-Anlagen neu + Reparatur
- Anschluss + Programmierung Ihrer neuen Geräte und Sender
- Reparatur von HiFi-Technik

**039753 25 32 33**

*seit 1996*

**Bestattungen  
Lehmann**

*„würdevoll und einfühlsam“*

☎<sup>24</sup> (03963) **21 28 10**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk  
Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau

# Herzlich willkommen auf dem Sonnenhof Uckermark

Betreuungs- und  
Entlastungsangebote  
für Menschen mit Pflege-  
grad und deren Angehörige:



Perdia Strehlow  
Schlepkow 47  
17337 Uckerland

Unser Team bietet an:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe im Garten
- Alltagsbegleitung
- soziale Kontakte
- Burn-Out-Prophylaxe für pflegende Angehörige
- Regeneration auf dem Sonnenhof mit Salzgrotte, Sauna, Klangmassagen, Fußreflexzonenmassage
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie! 039745 86720



Lange Straße 65, 17335 Strasburg, Telefon 0173 567 4344  
Telefax 039753 579 902, info@gutachter-gehrke.de  
www.gutachter-gehrke.de

Gutachten für den Geschädigten kostenfrei!



**Für die Erweiterung unseres Teams suchen wir:**

**Kauffrau für Büromanagement** (mwd) - 25 Std./Woche

Ihre Aufgabe:

- Allgemeine Assistenzaufgaben für die Geschäftsführung
- Durchführen der Terminplanung und -verwaltung, Telefon- und Schriftverkehr

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Sekretariats Erfahrung, fundierte PC-Kenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Arbeit
- Offene Unternehmenskultur, Wertschätzung der Mitarbeiter und familiärer Umgang miteinander
- Einen zukunftssicheren, unbefristeten Arbeitsplatz

Zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, an:

WOL-TEC Automatisierungstechnik GmbH  
Frau Sandra Altmann  
Mühlenblick 4, 17348 Woldegk  
s.altmann@wol-tec.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

**DER NEUE MOKKA**

**TRAUEN SIE SICH,  
ANDERS ZU SEIN.**



Der neue Opel Mokka ist hier, um die Regeln neu zu definieren und jede Erwartung zu übertreffen. Machen Sie sich bereit für ein völlig neues Fahrerlebnis. Sind Sie bereit?

**Jetzt bei uns bestellbar.**

**UNSER LEASINGANGEBOT**

für den Opel Mokka Elegance, 1.2 Direct Injection Turbo 74 kW (100 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

**Monatsrate**

**194,99 €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 2.000,-€, Gesamtbetrag: 9.019,64 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 22.820,-€, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,89 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 750,00 € sind separat an Autohaus Huth GmbH zu entrichten.

Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Huth GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Es handelt sich um ein repräsentatives Angebot gem. § 6a Preisangabenverordnung. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Der Leasinggeber verlangt einen Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Kraftstoffverbrauch<sup>1</sup> in l/100 km, innerorts: 5,6-5,5; außerorts: 4,1-4,0; kombiniert: 4,6; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 106-104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A

<sup>1</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-/6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO<sub>2</sub>-Emission herangezogen.

**Autohaus Huth GmbH**

Autohaus Huth GmbH  
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strasburg  
Tel.: 039753-2880, verkauf1@opel-huth.de  
www.opel-huth-strasburg.de